

Wir erinnern hiermit an die Bestellung der Fortsetzung auf den

# Kladderadatsch Humorist.-satir. Wochenblatt / 1919 IV. Viertelj. Z

Bezugspreis vierteljährlich 5.— M ord., 3.35 M bar und 13/12  
= Einzelnummer 50  $\frac{1}{2}$  ord., 30  $\frac{1}{2}$  bar ohne Freieemplare =

Bei Postüberweisung (postlagernd) betragen die Postgebühren nach dem neuen Postgesetz vom 1. 10 1919 an pro Ex. 25  $\frac{1}{2}$  vierteljährlich. Bei Postabonnement vergüten wir vom 1. 10 1919 an dem Buchhandel pro Exemplar und Quartal 1.40 M. Wir bitten, uns die Original-Postquittungen zu Beginn des Vierteljahrs einzusenden.

Den Rabatt weisen wir in Leipzig durch Zahlung an die Kommissionäre an, und zwar regelmäßig im letzten Monat des Quartals. Bei rechtzeitiger und regelmäßiger Einlieferung der Postquittungen sind vorherige Reklamationen überflüssig.

Wir können nicht gestatten, daß der Rabatt per Barsaktur erhoben oder auf Buchverlag-Konto verrechnet wird.

## Zur Beachtung!

Bei Postüberweisung liefert die Post (als Beförderungsanstalt) den Kladderadatsch — unverpackt — im Auftrag und für Rechnung des Verlags.  
Bestellungen auf zu überweisende Exemplare nur an den Verlag senden, Zahlung für die Zeitschrift und die Postgebühren direkt oder auf Buchhändlerweg an den Verlag.  
Bei Postabonnement liefert die Post (als Zwischenhändler) — unverpackt — für Rechnung der Post, daher Zahlung des Ladenpreises an die Post und Zahlung des Rabatts vom Verlag gegen Einlieferung der Postquittung.  
Postabonnenten wollen gen. nur bei der Post und nicht beim Verlag bestellen, da sonst Lieferung und Berechnung von Post und Verlag erfolgt.

Berlin SW 68

H. Hofmann & Comp., Verlag des Kladderadatsch

In neuer Auflage erschien soeben das reizende Walzerlied für Klavier und 1. Singst.

## Spiel nicht mit meinem Herzen

(Z) v. Herb. Noad, op. 12.

Preis M 1.50 ord., M —.90 no. + 30% Teuerungszuschlag.  
Partie 7/6. Ab 10 Exempl. mit 50% Rabatt.

Mit mehrfarbigem Köberschen Titelblatt.

Diese Auflage ist wiederum durch die zahlreichen Vorausbestellungen vergriffen. Die neue Auflage befindet sich bereits im Druck. Die Auslieferung erfolgt, nach Eingang der Bestellungen, der Reihe nach. Verlangzetteln anbei.

Leipzig  
Karlstr. 5.

Speka-Verlag  
Musikalien-Abt.

Ulrich Meyer, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.  
Berlin W. 35, Am Karlsbad 23

(Z) Soeben ist erschienen:

## Für die Feierstunden

Familienkalender 1920

22. Jahrgang

96 Seiten Oktav mit farbigem Titelbild von W. Krahn.  
2 farbige und viele schwarze Bilder. Wandkalender als Beilage.

Preis 1 Mark.

Buchhändlerpreis 65  $\frac{1}{2}$  bar, von 100 Stück an je 60  $\frac{1}{2}$ ,  
von 1000 Stück an je 55  $\frac{1}{2}$ .

Aus dem Inhalt: Theodor Storm: Draußen im Heidedorf.  
— Joh. Gilsdorf: Als wir uns einen Lehrer suchten. — Leo Tolstoi: Der erste Branntweinbrenner. — Max Erb: Die Feuermaschine. — Dr. S. Schilder: Ideen und Verwirklichung des Zukunftsstaates. — Ein folgenschweres Jahr. Die Welt-ereignisse vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 usw.

Zwei Probeexemplare portofrei für 1 M. 25 Pf.

Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden

(Z) Soeben erschien:

## DER DILUVIALE MENSCHENFUND VON OBERCASSEL BEI BONN

BEARBEITET VON

M. VERWORN, R. BONNET UND G. STEINMANN

4<sup>o</sup>, 193 Seiten Text, 28 Tafeln,  
davon 12 in Gravure u. 42 Textabb.

In Mappe. Preis ca. M 160 ord.

Bei der grossen Seltenheit von menschlichen Skelettfunden aus paläolithischer Zeit wird dem Funde, der im Beginn des Jahres 1914 in Obercassel bei Bonn gemacht wurde, ganz besonderes Interesse entgegengebracht werden, denn derselbe lieferte nicht nur zwei fast vollständig erhaltene Skelette des alluvialen Menschen, sondern auch einige wertvolle Beigaben, welche die Kulturstufe, der die Skelettreste angehören, unzweideutig bestimmen.

Käufer sind die Anthropologen, Ethnologen, Anatomen und die betreffenden Institute u. Bibliotheken.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, August 1919.

J. F. Bergmann.

## Teuerungsaufschlag.

Infolge der neuerlichen Erhöhungen der Herstellungskosten bin ich genötigt, eine Preiserhöhung eintreten zu lassen und zwar in allen Preisstufen des Pfingenden Boten und des Rheinländischen Hausfreundes um 5 Pfg. (Ladenpreis statt 5 $\frac{1}{2}$  Pfg. jetzt 60 Pfg.), beim Großen Volkskalender um 10 Pfg. (Ladenpreis statt Mark 1.— jetzt Mark 1.20).

Lahr (Baden),  
25. August 1919.

Moriz Schauenburg.

